



GESUNDHEIT

- FOCUS Magazin
- FOCUS Schule
- Archiv
- FOCUS Money
- FOCUS Campus
- Abo
- FOCUS TV
- FOCUS LIVE
- Shop

Suchen

Alle Artikel

18.02.08, 00:00 |



[Artikel merken](#)



Archiv

Aus FOCUS Nr. 8 (2008)

[FOCUS Magazin](#) > [Archiv](#) > [2008](#) > [Nr. 8](#) > [Medizin](#)

PSYCHO-MEDIKAMENTE

Die Unglückspillen

Einst hochgejubelte Anti-Depressionsmittel rufen offenbar Suizidgedanken hervor

Von FOCUS-Redakteur [Kurt-Martin Mayer](#)

Juristisch sieht es nicht gut aus für Lothar Schröder. Der 45-jährige Mathematiker hat den Pharmagiganten Pfizer wegen fahrlässiger Tötung angezeigt. Staatsanwalt und Oberlandesgericht lehnten bereits ab, den Suizid von Schröders Frau zu untersuchen. Sie hatte sich vor drei Jahren, nachdem ihr Mann morgens zur Arbeit gegangen war, bei Köln von einem Güterzug überfahren lassen. Schröder glaubt, dass Zoloft die Katastrophe auslöste, jenes Anti-Depressionsmittel von Pfizer, das seine Frau elf Tage vor ihrem Tod begonnen hatte einzunehmen. „Sie schluckte die Pillen als eine Art Vorsorge, damit sich ihre leichte Depression nicht verschlimmert.“ Und wurde davon recht unruhig, erinnert sich der Witwer.

„Die Firma wusste von dem Risiko, dass Zoloft Suizidgedanken hervorrufen kann, wies aber nicht darauf hin“, sagt Schröder. Pfizer bestreitet das und beteuert, die Patienteninformation habe stets dem Stand der Wissenschaft entsprochen. Mittlerweile hat der Hinweis seinen Platz auf dem Beipackzettel – und nicht nur auf jenem von Zoloft. Denn die gesamte Medikamentenklasse, genannt „selektive Serotonin-Wiederaufnahmehemmer“ (englische Abkürzung: SSRI), ist betroffen. Ein Hersteller nach dem anderen muss sich rechtfertigen für das, was er in der Vergangenheit verschwiegen oder uminterpretiert haben soll. In Kalifornien sind soeben gerichtsanhängige Dokumente aufgetaucht, die GlaxoSmithKline belasten. Sie scheinen zu zeigen, dass der britische Konzern eine vor 19 Jahren abgeschlossene Studie, die seinem SSRI Seroxat ein achtfach erhöhtes Selbstmordrisiko zuschrieb, der US-Arzneimittelbehörde FDA in einer manipulierten Fassung vorlegte.

Besonders in der Kritik steht Eli Lilly, der Prozac-Produzent und Urvater aller SSRI. Ein hochrangiger, 1988 gekündigter Manager von Lilly in Schweden, John Virapen, schildert in seinem soeben erschienenen Buch „Nebenwirkung Tod“, wie er und einige seiner Vorgesetzten den Zulassungskandidaten während der 80er-Jahre in ein glanzvolles Licht stellten. Erst nach Jahren, in denen das Medikament, das in Deutschland Fluctin heißt, eine globale Karriere als Wunderpille gemacht hatte, wurde bekannt, dass bereits in der Testphase Probanden Selbsttötungsversuche unternommen hatten.

Virapen, der im Karibikstaat Guyana geboren ist und heute nahe Heilbronn lebt, berichtet in seiner Selbstanklageschrift, er habe eine schwedische Psychiatriekoryphäe und einen Beamten regelrecht bestochen. Sein Arbeitgeber habe Untersuchungsergebnisse zu Prozac

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

12.09.2007

Iran-Sanktionen:
Deutschland will USA bremsen

23.03.2006

Länderspiel:
Deutschland 4, USA 1

10.01.2006

Guantanamo bleibt:
USA weisen Merkels Kritik zurück

25.10.2005

Aufatmen in Deutschland:
Kein Hinweis auf Grippe

22.09.1997

Kurse & Notizen:
STEUERFAHNDUNG:
ANONYMER HINWEIS
GENÜGT

MEHR GESUNDHEIT

[Service](#)

[Community](#)

[News](#) | [Fotos](#) | [Videos](#)

GESUNDHEITSMANAGER



Jetzt gratis anmelden und Services für die Gesundheit nutzen

[Kostenfrei Coaches abonnieren](#)

[Cholesterin-Rechner nutzen](#)

[Gesundheits-Foren](#)

[Persönlicher Newsletter](#)

[Gesundheitsbroschüren bestellen](#)

Anzeige

BKK MOBIL OIL



Worauf es ankommt: gut und günstig versichern



BKK MOBIL OIL: Beitragssatz stabil bei 12,9 %



Immer im Dienste des Kunden: TÜV SÜD-Siegel „Geprüfte Service-Qualität“

WETTER-SUCHE



Bitte tragen Sie Ihre Postleitzahl oder den Ortsnamen ein!

PLZ / Ort:

[Wettervorhersage](#)

[Biowetter](#)

[Pollenflug-Vorhersage](#)

[UV-Index](#)

[Ozonwerte](#)

[Feinstaub](#)

GESUNDHEITS-NEWSLETTER

Abonnieren Sie kostenfrei die wichtigsten News zum Thema Gesundheit

KOSTENFREIE COACHES



FOCUS Online bietet kostenfreie Coaching-Programme für zu Hause

geschönt – in einem Fall schrumpfte die behauptete Zahl von 6000 Versuchsteilnehmern näher betrachtet auf 286, die das Mittel tatsächlich unter strengen wissenschaftlichen Bedingungen erhielten. „Und diese zeigten beste Ergebnisse, unter anderem, weil man zuvor Patienten, die gewisse medizinische Merkmale trugen, ausschloss“, verrät Virapen.

Der Aussteiger, der sich immer wieder gegen den Vorwurf wehren muss, Scientology nahezustehen, bestätigt eine Vielzahl alltäglicher, auch in Deutschland angeprangerter Finten des Pharmamarketings: luxuriöse Pseudo-Kongresse und Honorare für zweifelhafte „Anwendungsbeobachtungen“ für Ärzte, Propagierung neuer Krankheiten (Beispiel „Sisi-Depression“) in der breiten Öffentlichkeit.

Für behandelnde Ärzte, die Wirkung gegen Nebenwirkung abwägen müssen, sind Täuschungsmanöver ärgerlich, aber kein Grund, das vermarktete Produkt abzulehnen. „Die Depression ist per se eine schwere, lebensbedrohliche Krankheit“, betont Ulrich Hegerl, Psychiatrieprofessor in Leipzig. Der Leiter des „Kompetenznetzes Depression“ verteidigt die SSRI unter anderem mit einem vermuteten fatalen Zusammenhang: Durch die Aufregung um die Nebenwirkungen seien die Antidepressiva-Verschreibungen in den USA bei Kindern und Jugendlichen um ein Fünftel zurückgegangen. Gleichzeitig, so Hegerl, sei erstmals seit vielen Jahren in dieser Altersgruppe die Zahl der tatsächlichen Selbsttötungen gestiegen. „Die Warnungen bewirkten, dass Menschen diese Medikamente nicht mehr bekommen, die sie dringend brauchen.“

In Deutschland hingegen liegen die Verordnungszahlen für alle SSRI (rund 200 Millionen „Tagesdosen“ pro Jahr) hoch, die Summe aller Suizide (9765 im Jahr 2005) hat sich seit 1980 nahezu halbiert. Das Paradoxon, dass die Medikamente das, was sie verhindern sollen, auslösen können, erklärt Bruno Müller-Oerlinghausen, Psychopharmakologe bei der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft, mit der Unterschiedlichkeit von Selbsttötungsursachen. Die Vorstellung, dass sich die meisten Menschen umbringen, nachdem sie eine verheerende Bilanz über ihr Leben gezogen haben, stimme nicht immer. Der emeritierte Professor aus Berlin: „Suizidalität kann offenbar auch eine hirnorganische Ursache haben.“ Ein Zeichen dafür sei, so Müller-Oerlinghausen, die „innere Erregung“, die SSRI manches Mal offenbar auslösten.

Zu den riskanten Arzneien zählen nicht nur Depressionsmedikamente, sondern auch andere, die in den Gehirnstoffwechsel eingreifen: die Raucherentwöhnungspille Champix etwa (FOCUS 7/08) und manches Abnehmmittel. Das Medikament Acomplia, das in Deutschland auf dem Markt ist, hat die US-Behörde FDA Ende vergangenen Jahres unter Hinweis auf seine „unerwünschten“ psychischen Nebenwirkungen nicht zugelassen.

Eine andere Schlankpille, Reductil, steht nach einigen Fällen, in denen sie Bluthochdruck auslöste, in der Kritik. Dieses Reductil, das ebenfalls auf den Botenstoff Serotonin einwirkt, hatten seine Entdecker ursprünglich als Depressionsmittel vorgesehen. Prozac/Fluctin hingegen sollte eigentlich ein Appetithemmer werden. In den USA hat die FDA jetzt alle Pharmafirmen aufgefordert, in Zukunft genauer zu überprüfen, ob ein Zulassungskandidat die Suizidneigung erhöht.

ANKLÄGER EINER PILLE

Lothar Schröders Frau brachte sich um.

* Die damals 49-Jährige

vertrug das Antidepressivum schlecht, nahm es aber immer wieder, weil ihr der behauptete Wirkungsmechanismus einleuchtete.

* Dem Witwer fällt es

schwer, einen Kausalzusammenhang zu beweisen.

[Antistress-Coach](#)

[Die Lunge kräftigen](#)

[7 Tage fasten](#)

[Das Ego stärken](#)

[Rücken-Trainer](#)

[Endlich Nichtraucher](#)

[Mit Suppen fasten](#)

[Kopfwahl behandeln](#)

[Entspannung für Eilige](#)

[Fit werden im Büro](#)

[In Bewegung kommen](#)

[Basenfasten-Coach](#)

EXPERTEN-SUCHE



Suchen Sie unter 200 000 Spezialisten, Kliniken und Selbsthilfe-Gruppen:

[Ärzte und Zahnärzte](#)

[Reha- und Vorsorge-Kliniken](#)

[Ambulante und stationäre Pflege](#)

[Kliniken](#)

[Physiotherapeuten/ Krankengymnasten](#)

[Fitness-Studios](#)

DER INFORMIERTE PATIENT

Kaufen Sie hier die bewährten „Merkblätter zur Dokumentierten Patientenaufklärung“.

GESUNDHEITS- FORUM

Diskutieren Sie mit:

[endgültig am Ende](#)

[Frage zum Essproblem \(Frau Dr. Höllering\)](#)

[zu hoher Blutdruck und das Dilemma fing an](#)

[alle Beiträge >>](#)

GESUNDHEITS-CHECKS



Biologische Uhr: Wie alt sind Sie wirklich?



Erblicher Haarausfall: Wie hoch ist Ihr Glatzen-Risiko?



Burn-out-Test: Fühlen Sie sich ausgebrannt?



Test: Wie gut pflegen Sie Ihre Zähne?



Ernährungsquiz: Kennen Sie die Kalorienfallen?

Artikel bewerten



[Versenden](#)

[Drucken](#)

[Kommentar schreiben](#)

[Login](#)

Überschrift

Name

Ihr Kommentar

[Netiquette](#) | [AGB](#)

[Kommentar abschicken](#)

[Meistkommentierte Artikel](#) | [Die aktivsten User](#)

[Weitere Artikel im Archiv Gesundheit >>](#)

[<< Homepage](#)

[Sitemap Gesundheit >>](#)



[Zum Seitenanfang](#)

[News](#) | [Ratgeber](#) | [Gesund leben](#) | [Ernährung](#) | [Schwangerschaft & Baby](#) | [Tests](#) | [Arzt & Medikamente](#) | [Gesundheitsmanager](#)

[FOCUS RSS-Feed](#)

[Mobile Dienste](#)

[Newsletter](#)

[Service](#)

[FOCUS Online 1996-2008](#) | [Sitemap](#) | [Kontakt](#) | [Datenschutz](#) | [AGB](#) | [FOCUS-Online-Impressum](#) | [Medialine](#) | [Online-Werbepreisliste](#)

Fotocredits

Weitere Online-Angebote von Hubert Burda Media

[TOMORROW](#) | [AMICA](#) | [CINEMA](#) | [FIT FOR FUN](#) | [MAX](#) | [TV SPIELFILM](#) | [Hubert Burda Media](#) | [Playboy](#) | [Bunte](#) | [Haus+Garten](#)
[ELLE](#) | [Freundin](#) | [Mein schöner Garten](#) | [Super Illu](#) | [Guter Rat](#) | [SHOPSHOP](#) | [HolidayCheck](#) | [Monte-Welt](#) | [ScienceBlogs](#)